

Entblättern der Traubenzone

Um den Trauben möglichst viel Sonne zu schenken, wird in den Spalieranlagen die Traubenzone entblättert. Bei dieser Arbeit werden die Blätter, welche die Traube beschatten händisch oder maschinell entfernt.



Entblättern der Traubenzone

- Was bewirkt das Entblättern:
 - Die Trauben werden länger von der Sonne beschienen
 - Durch die längere Sonnenbestrahlung werden mehr Zucker und mehr Aromastoffe in der Traube ausgebildet
 - Die Trauben trocknen nach Niederschlägen und Tau sehr viel schneller ab. Dies macht sie weniger anfällig gegen Pilzkrankheiten
 - Wenn der Laubschnitt gut durchgeführt wird, werden die Trauben wieder gut belichtet
 - Nach dem Laubschnitt sind die Trauben auch wieder gut belüftet, so dass sie lange gesund bleiben.

Entblättern der Traubenzone

- Das Entblättern der Traubenzone zählt zu den qualitätsfördernden Zusatzarbeiten. Diese können, müssen aber nicht durchgeführt werden. Neben den Vorteilen der guten Besonnung gibt es in Extremjahren aber auch einige Nachteile. Hierzu zählen der Assimilationsflächenverlust und die Gefahr des Sonnenbrandes der Trauben. Auch bilden sich bei Stresssituation in den Trauben Aromastoffe, die den Wein im schlimmsten Fall negativ beeinflussen





Entblättern der Traubenzone

vorher

nachher

Entblättern der Traubenzone

- Mit Maschinen geht diese Arbeit sehr schnell und rationell. Je nach Größe der Entblättermaschinen können bis zu 2 Reihen beidseitig in einem Durchgang entblättert werden. Hier fallen nur 2 Stunden Arbeitszeit pro ha an. Bei den Handarbeiten werden je nach Intensität der Entblätterung zwischen 40 und 80 Stunden pro Hektar benötigt.

